

Happiness near death

Von ParadoxKanata

Prolog: Wie es begann

Ein nervendes Piepen hallte durch das Zimmer. Die Gestalt, die noch im Bett lag grummelte und schlug mit der Hand auf den Wecker, woraufhin dieses Gerät verstummte. Zufrieden seufzte die Person und kuschelte sich wieder in das Kissen.

Nach einer Zeit hörte man wieder ein nervendes Geräusch. Doch diesmal war es nicht der Wecker. Die Person angelte nach dem Handy und drückte auf die kleine grüne Taste, als es gefunden wurde.

„Hai?“, murmelte er leise und verschlafen hinein.

„Sag mal, du willst mir doch nicht allen ernstes erzählen das du bis gerade noch geschlafen hast!“, rief die Stimme eines kleinen Sängers aufgebracht.

Die Person seufzte.

„Doch. Schlimm?“

„Ja, schlimm! Hast du mal auf die Uhr geschaut? Wir haben Proben! Also heb deinen Hintern aus dem Bett und komm her!“ Nach diesen Worten hatte er aufgelegt und die Person tat es ihm gleich und wagte einen Blick auf die Uhr. Plötzlich war er hellwach und rannte ins Bad. Dort hüpfte er schnell unter die Dusche und als er fertig war, ging er zügig, mit einem Handtuch um die Hüften in die Küche um schnell einen Kaffee zu trinken. Schließlich huschte er in sein Zimmer und zog sich an. Schnell schminkte er sich ein wenig und stylte seine schwarzen Haare. Dann schnappte er sich seine Gitarre und fuhr los zum Proberaum. Vor über einer Stunde hatten die Proben schon begonnen. Ein Seufzen verließ seine Lippen. Er hätte gestern nicht so viel vor dem Fernseher sitzen sollen, dann hätte er mit Sicherheit nicht verschlafen.

Nach 10 Minuten Autofahrt erreichte er das PSC Gebäude und er stürmte zum Proberaum, wobei er beinahe einen Mitarbeiter auf dem Flur umrannte. Die Tür wurde aufgerissen und die restlichen Bandmember von The Gazette zuckten erschrocken zusammen und sahen wer da gekommen war.

„Aoi!“, rief Kai vergnügt und knuddelte den Schwarzhaarigen Gitarristen erstmal. Durch die plötzliche Knuddelattacke taumelte er zwei Schritte zurück, lachte dann aber und erwiderte es. Die anderen begrüßten ihn wie immer und auch Ruki schien sich wieder beruhigt zu haben.

„Wie kommt es das du zu spät bist? Von Reita sind wir das ja gewöhnt“, meinte Uruha belustigt und bekam einen bösen Blick von Reita zugeworfen und ein Kissen das ihm am Kopf traf.

„Hey! Hier wird nicht mit Sachen geschmissen!“, rief Uruha empört und Reita grinste nur. Ruki, Aoi und Kai sahen sich das stumm an. Während Ruki und Kai kicherten, schmunzelte Aoi, wobei sein Blick auf Reita ruhte. Ein verträumtes Lächeln hatte sich in sein Gesicht geschlichen und er wurde erst wieder in die Realität gezogen als Kai

mit der Hand vor seinem Gesicht herumwedelte.

„Erde an Aoi. Jemand da?“

„Äh... was? Ano.... Ja“, stammelte Aoi verlegen und bemerkte auch das die anderen schon auf ihren Plätzen waren und darauf warteten endlich anfangen zu können. Er ging zu seinem Platz, schulterte seine Gitarre und war nun auch startklar. Dann legten sie los mit Cassis und nach 2 Stunden machten sie eine Pause. Reita ging zur Getränkebox und nahm 3 Wasserflaschen heraus, während Uruha und Ruki etwas zu essen besorgten. Aoi und Kai hatten sich schon auf die Couch gesetzt und nahmen dankend die Flaschen entgegen die Reita ihnen gab. Er ließ sich auf einen Sessel nieder und unterhielt sich mit Kai. Aoi war schon vollkommen in Gedanken versunken und nahm immer wieder abwesend einen Schluck von dem Wasser. Die ganze Zeit schaute er nach draußen und bekam noch nicht einmal mit, wie Ruki und Uruha mit dem Essen wieder kamen.

„~i. Aoi!“

Der Angesprochene schreckte leicht hoch und sah fragend in die Runde.

„Das Essen ist da und wenn du nicht langsam anfängst ist es nachher kalt“, meinte der Drummer.

„Oder noch schlimmer, Ruki isst es auf!“, scherzte der andere Gitarrist und grinste. Ruki plusterte empört die Wangen auf und sah so Uruha an.

„Wie kannst du nur so etwas von mir behaupten?“, beschwerte sich der kleine Sänger.

„Ano... weil es so ist.“

Ruki grummelte daraufhin leise und fing an zu essen, was den anderen ein leises Lachen entlockte. Ruki war manchmal einfach nur niedlich. Da waren sich alle einig. Aber dann fingen auch die anderen mit dem Essen an.

Nach der Pause wurde weiter geprobt, aber immer wieder mussten sie mitten in einem Lied aufhören da ein schwarzhäufiger Gitarrist auf einmal aufhörte zu spielen und in Gedanken versunken war. Uruha seufzte genervt und sah Aoi wütend an. Dieser war wieder aus seinen Gedanken gerissen worden als Ruki ihn ansprach. Uruha ging auf Aoi zu.

„Kannst du mir mal sagen was los ist? In den letzten Wochen bist du immer abwesender geworden. Das ist doch nicht normal!“, meinte Uruha lauter als geplant war. Aoi zuckte dabei leicht zusammen und sah zu Boden als Uruha ihm das alles sagte.